

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse =  
Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **50 (1999)**

Heft 4: **Glasmalerei = Le vitrail = Vetrate**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Der spezialisierte  
Kunstversicherer  
– weltweit!*



Talackerstrasse 5 · Postfach  
8065 Zürich Glattbrugg  
Telefon: 01 874 84 84  
Telefax: 01 874 84 00

**Kunstmuseum Winterthur**

bis 21. November  
**Gerhard Richter**  
Zeichnungen und Aquarelle

bis 16. Januar 2000 im Graphischen Kabinett:  
**Adolf Dietrich / Ernst Kreidolf /  
Ernst Georg Rüegg**

5. Dezember 1999 bis 2. Januar 2000  
**Dezember-Ausstellung  
der Künstlergruppe Winterthur**

15. Januar bis 19. März 2000  
**Ellsworth Kelly**  
Die frühen Zeichnungen 1948–1955

Dienstag 10–20 Uhr  
Mittwoch bis Sonntag 10–17 Uhr  
Führungen: dienstags, 18.30 Uhr  
8402 Winterthur, Museumstrasse 52  
Tel. 052/267 51 62, Fax 052/267 53 17  
Infobox 052/267 58 00, www.kmw.ch



**REICH+CO**

Glasmalerei  
Kunstglaserei

Rathausplatz 3  
CH-3011 Bern

Reparaturen, Sanierungen  
und Neugestaltung von

Glasmalereien, Bleiverglasungen,  
Messingverglasungen, Glascollagen,  
auch kombiniert  
mit Schutz- oder Isolierglas

Tel./Fax: 031/311 09 97

**Wappen- und  
Kabinettscheiben**



nach eigenen  
wie nach fremden Entwürfen.

**Glas-Mäder & Cie. AG**  
Freyastrasse 12, 8036 Zürich  
Telefon 01/242 82 70  
Fax 01/241 49 57

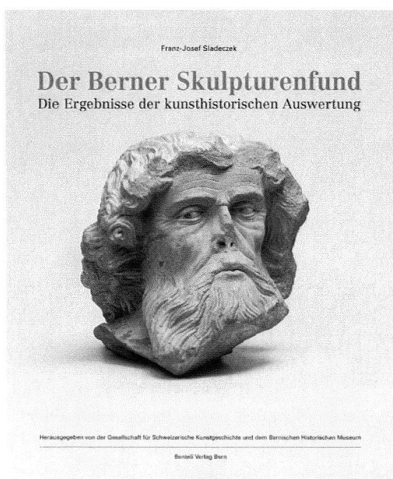


**Kunstglaserei  
Glasmalerei  
Scholz**

Bahnhofstrasse 27  
8153 Rümlang

Tel. 01/817 27 17, Fax 01/818 01 46

Öffnungszeiten Werkstatt  
und Ausstellung:  
Montag – Freitag 7<sup>00</sup> – 12<sup>00</sup>,  
13<sup>00</sup> – 17<sup>00</sup> Uhr  
oder nach Vereinbarung



Franz-Josef Sladeczek

# Der Berner Skulpturenfund

Herausgegeben von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte und dem Bernischen Historischen Museum im Benteli Verlag Bern

Die Publikation referiert die Ergebnisse der kunsthistorischen Auswertung der sensationellen Skulpturenfunde, welche 1986 bei Renovierungsarbeiten auf der Münsterplattform in Bern zutage gefördert wurden: rund 500, teilweise lebensgrosse Skulpturenfragmente aus der Zeit des 15. und des beginnenden 16. Jahrhunderts. Neben einer stilistischen Einordnung der Fragmente liefert das reich illustrierte Buch wertvolle Hintergrundinformationen über den Berner Bildersturm und präsentiert die spätgotischen Bildhauer in Bern im Überblick. Bitte beachten Sie auch den Artikel auf S. 89–90 in diesem Heft.

460 Seiten, 32 Farb- und 400 sw-Abbildungen, gebunden, mit farbigem Schutzumschlag, 22 x 27 cm, ISBN 3-7165-1090-4  
Preis für GSK-Mitglieder CHF 84.–, Preis im Buchhandel CHF 98.–

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Bestellung an: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern, Tel. 031/301 42 81, Fax 031/301 69 91

1999 n.1 febbraio  
– La città contemporanea dalla A alla Z  
– Energia e sviluppo, e concezione di reti di teleriscaldamento

n.2 aprile  
– La Città: Lugano  
– L'opera di Calatrava a Milano. Information Technology Value

n.3 giugno  
– Gli anni '60 a Londra  
– Mobilità transfrontaliera. I veicoli del futuro

n.4 agosto  
– Il verde  
– Ingegneria forestale. Il bosco in Ticino

n.5 ottobre  
– Gli strumenti di rappresentazione nell'architettura e nell'ingegneria

n.6 dicembre  
– Architettura a New York  
– La pila di Alessandro Volta



Swiss review of  
architecture, engineering  
and urban planning

Zusammenfassungen auf Englisch

Jahresabonnement

Fr. 120.–

Jahresabonnement

für Studenten

Fr. 90.–

Einzelheft

Fr. 24.–

Publikationen der

**Edizioni Casagrande sa**

via del Bramantino 3

CH-6501 Bellinzona

tel. ++ 41 91 825 66 22

fax ++ 41 91 825 18 74

e-mail: archi@casagrande-online.ch

le pagine di "archi" sono visibili

all'indirizzo

<http://www.casagrande online.ch/archi>

# archi

organo ufficiale: sia-otia-atea

"archi" heisst die neue Zeitschrift über Architektur, Ingenieurtechnik und Städteplanung in italienischer Sprache.

"archi", die im Kanton Tessin herausgegeben wird, will die Kulturelle Realität einer Gegend repräsentieren, die schon immer Begegnungsort zwischen der italienischen und der deutschen Kultur, zwischen dem Mittelmeerraum und Mitteleuropa, gewesen ist. Die vielseitige Identität dieser Gegend liegt in eben diesem Kulturaustausch begründet.

"archi" will zeitgenössische Projekte mit Kritischem Bewusstsein illustrieren, will Vergleichsforum sein und sich am Aufbau einer tragenden Kultur beteiligen, in der Überzeugung, dass die momentane Orientierungslosigkeit eine fruchtbare Ausgangslage für den Willen zur Kreativität bietet.

"archi", wird als spezialisierte Architektur- und Ingenieur-Zeitschrift weiterhin offen sein für architektonische Strömungen und technische Entwicklungen. Sie wird die Projekte aber auch aus handwerklicher Sicht beleuchten, mit speziellem Interesse für das Umfeld der jeweiligen Berufe und deren existentiellen Aspekte.

"archi" will Bezugspunkt für Suchende sein: sie wird in ständigem Kontakt mit dem Kulturellen Produktionsstätten und den Universitäten stehen, insbesondere mit der Accademia Ticinese di Architettura in Mendrisio, der bedeutendsten schweizerischen Neuerung auf diesem Gebiet.

# WEIHNACHTSANGEBOT

Sie möchten Ihr Wissen über das Thema dieses Heftes noch vertiefen. Lassen Sie sich mit den von uns ausgesuchten GSK-Publikationen in die Welt des Farbenspiels entführen.

Eine Sonderpublikation der GSK zum Thema ist der Band

Hortensia von Roda

## DIE GLASMALEREIEN VON JÓZEF MEHOFFER

in der Kathedrale St. Nikolaus in Freiburg i. Ue.

herausgegeben von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Benteli Verlag, Bern 1995

Die prachtvollen Fenster des polnischen Künstlers Józef Mehoffer in der Kathedrale Freiburg i. Ue. gelten bis heute als eines der bedeutendsten Beispiele des sakralen Jugendstils. Das reich bebilderte Buch beschreibt die Entstehung der dreizehn grossen Fenster und beantwortet Fragen zu Stil und Technik der monumentalen Glasmalerei.

Für GSK-Mitglieder zum Spezialpreis von CHF 48.– (statt CHF 60.–) plus Porto

Reisen Sie gerne, um Eindrücke an Ort und Stelle zu gewinnen? Die

## SCHWEIZERISCHEN KUNSTFÜHRER GSK

vermitteln Ihnen Wissenswertes in handlicher Form.

Zum Spezialpreis für GSK-Mitglieder von CHF 5.– pro Kunstführer (plus Porto) bieten wir Ihnen an

- Lausanne 1900 – Lausanne en chantier, SKF-224F
- Die Kirche Elsau und ihre Bildfenster, SKF-344D
- Die Pfarrkirche Kirchberg, Kanton Bern, SKF-597D
- Die evangelische Pfarrkirche St. Martin in Chur, SKF-573D
- Das Berner Münster, SKF-538/39D
- La rose de la cathédrale de Lausanne, SKF-100F (CHF 1.–)
- Schloss Wildenstein, SKF-615D
- Die Kirchen von Boswil, SKF-650D
- Die evangelisch-reformierte Kirche Sursee. Die Glasfenster von André Thomkins, SKF-648D
- Vitraux Modernes de Romont FR et environs, SKF-499F
- Königsfelden, SKF-398D

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie den Talon an folgende Adresse oder rufen Sie uns an:  
Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern,  
Tel. 031/301 42 81, Fax. 031/301 69 91

